C. W. FREEMAN,

in dem „Lackawanna Valley Hotel" Gebäude, hat den größten Vorrath von neuen und modernen Juwelierwaaren in der Stadt. Einzige Agentur für die berühmten Paul Breton Taschenuhren, welche, nebst all den verschiedenen Sorten amerikanischer Uhren, beständig vorräthig gehalten werden. Trauringe von massivem 18 Karat Gold; ferner eine reiche Auswahl von Ringen mit eingesetzten Steinen, feine goldene Arm- und Halsbänder und Uhrketten für Herren und Damen. Wanduhren in großer Verschiedenheit. Massive und platirte Silberwaare für Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Da Herr Peter Hättich, einer der besten Graveure im nördlichen Pennsylvanien, in meinem Geschäfte angestellt ist, so werden alle bei mir gekauften Artikel gratis gravirt.

Spezielle Aufmerksamkeit wird der Reparatur feiner Taschenuhren geschenkt. Alle Arbeit garantirt. 6n73

C. W. Freeman,
Valley Haus Block, 195 Lacka. Ave.,
gegenüber dem D., L. u. W. Bahnhof.

Stadt und Staat.

Die Office des „Scranton Wochenblatt," wird von morgen (den 1. Mai) ab nach No. 222 Penn Avenue, nahe der Lindenstraße, verlegt werden. Indem wir dies unsern Kunden bekannt machen, fügen wir die Anzeige bei, daß wir im neuen Lokale größere Facilitäten zur Herstellung von Job- (Accidenz) Arbeiten jeder Art haben werden, als je zuvor, und bitten um Fortsetzung des bisherigen Wohlwollens.

Unfälle. Peter Welsh, in dem Stark Schacht zu Pleasant Valley beschäftigt, wurde am Donnerstag von einem Felsenstück erschlagen.

Ein Knabe Namens Clark gerieth am Donnerstag in die Maschinerie des White Oak Brecher bei Archbald, welche ihn durch die Walzen zog und zu Brei zermalmte.

Schon wieder ist am Samstag Abend ein geachteter Deutscher einem traurigen Unfalle zum Opfer gefallen. Hr. George H. Emig wurde nemlich am genannten Abend gegen 10 Uhr nahe der Kreuzung der L. u. Susq. Eisenbahn, an der Dodgetown Brücke, in leblosem Zustande gefunden. Er hatte seit einiger Zeit in der Gegend von Wilkesbarre gearbeitet und kam gewöhnlich Samstags Abends nach Hause, wo er am Wege nach Dodgetown vom Zuge absprang. Dies schien ihm einige Male glücklich gelungen; man nimmt an, daß er beim Abspringen von den Cars ausglitt und auf das Geleise zurückfiel, denn die Verletzungen befanden sich hauptsächlich am Kopfe. Er lebte zwar noch, war aber nicht mehr im Stande, ein Wort zu sprechen. Er hatte die Summe von $500 bei sich.

Der Verstorbene war ein Mitglied der Allianz Loge und des Encampment, ebenso der Odd Fellow Lebens Vers. Gesellschaft — und stand in hoher Achtung bei seinen Mitbürgern.

Vermischtes.

— Das kleine Wohnhaus der Wittwe Chambers in der Notch wurde am Donnerstag Morgen durch Feuer zerstört. Die Insassen retteten nur das nackte Leben. Versichert für $600.

— Olyphant wird in nicht ferner Zeit ein Wasserwerk erhalten, das durch den von Scott herabfließenden Bach gespeist werden soll. Die Kosten des ganzen Werkes werden auf $10,000 veranschlagt.

— Der Winter macht noch immer dem Frühling die Herrschaft streitig und zeigt sich als ein recht trotziger Geselle. Samstag schneite und regnete es abwechselnd und am Sonntag Morgen waren Dächer und Straßen weiß gekleidet. Daß die Geschäfte unter diesem Unwetter leiden, braucht nicht erst gesagt zu werden.

„Wenn das nicht gut für die Wanzen ist, so weiß ich nicht, was besser ist," recitirte am Dienstag ein Mann und meinte damit das Wetter. Er hat Recht. Bei ununterbrochenem Schneefall werden uns weder Wanzen, Muskito's noch Fliegen plagen, auch braucht man vorläufig noch keine Eisrechnungen zu bezahlen. Am schlimmsten dran sind diejenigen, welche in Frühjahrswaaren „machen", denn ihr Geschäft steht ganz und gar still. Sie trösten sich indessen mit Andern, deren Geschäfte eben so wenig gehen.

— Hr. Conrad Schröder, welcher den Contrakt für die Maurer- und Backstein Arbeit an dem neuen Gebäude neben der Trust Co. Bank ausführt, erhielt am Donnerstag Morgen eine sehr schmerzhafte Verletzung. Beim Placiren eines schweren Mauersteines fiel derselbe ihm auf die Hand und zerquetschte sie. Glücklicherweise ist kein Knochen gebrochen, so daß er einer raschen Heilung entgegensehen darf.

— Eine Anzahl Einbrecher statteten der Sparbank in New-Milford, Susquehanna County, am vorigen Mittwoch einen Besuch ab, banden den im gleichen Lokale schlafenden Juwelier, und machten sich dann an die Sprengung des Geldschrankes, welche nach vieler Mühe und Arbeit gelang. Die Einbrecher erhielten nicht genug, um sie für ihre Arbeit zu belohnen, denn eine Summe von $3,000 schienen sie übersehen zu haben und sonst war nichts darin. Man glaubt, die Burschen seien von Scranton gewesen.

— In Plymouth wurde am Freitag eine neue Odd Fellow Loge installirt. Sie ward Wadhams Loge genannt und führt die Nummer 872.

— Der erste Orgeldreher hat sich hier als Vorbote des Frühlings am Freitag gezeigt, schien aber wenig erbaut vom Wetter und von seiner Einnahme.

— Endlich scheint der „Republican" entdeckt zu haben, wo Verbrecher und Loafer systematisch groß gezogen und alle guten Keime in den jungen Leuten vorzeitig vergiftet werden. Er protestirt nemlich ernstlich gegen die Variety Theater-Vorstellungen in Washington Halle, und zwar mit vollem Rechte.

— Am Dienstag den 21. April wurde in dieser Stadt eine neue Freimaurer Loge unter Dispensation der Großloge von Pennsylvanien errichtet.

Die Versammlung wurde Abends um 8 Uhr eröffnet und zuerst die Einweihung der Halle unter sehr imposanten Ceremonien vollzogen, und dann die vom G. G. M. J. Cropper von Philadelphia ernannten Beamten, nemlich W. M., Chr. Söllner, S. W., Adolph Tesmer, J. W., Geo. Saum, unter Mitwirkung des D. D. G. M. Blue und verschiedenen andern Beamten des Ordens feierlich in ihre Stellen eingesetzt.

Diese Loge führt den Namen „Unity Loge No. 56," F. A. A. M. von Pennsylvania.

— Der Hazleton Männerchor wird am 25. und 26. Mai ein Gesangfest in jener Stadt abhalten, zu welchem großartige Vorbereitungen getroffen werden. Am ersten Tage findet eine Fahnenweihe und am Abend des zweiten ein Concert aller theilnehmenden Vereine Statt. Einladungen zu dem Feste sind an fast alle Vereine des Counties ergangen und wie uns berichtet wird, hat der Wilkesbarre Männerchor eine starke Betheiligung bereits zugesagt. Einer herzlichen Aufnahme und guten Bewirthung dürfen sich alle Besucher versichert halten, und es steht daher eine allseitige Theilnahme zu erwarten.

— Hr. Thomas J. Walsh, Marschall der Stadt Scranton, starb am vorigen Donnerstag Abend nach längerer Krankheit. Der Verstorbene war seit 1850 ein Bewohner dieser Stadt und bekleidete mehrere öffentliche Aemter. In 1872 wurde er durch die Spaltung in der republikanischen Partei von den Demokraten zum Marschall erwählt.

— Eine Spezialsitzung der Mayors Court beginnt am 18. Mai.

— Applikationen für Lizensen müssen vor dem 1. Mai eingetragen werden.

— Tabacks- und Liquorhändler und Brauer müssen heute unfehlbar die Spezialsteuer entrichten, oder sie sind strafbar.

— Man versäume nicht, sich einige der Tickets zu sichern, die den Wettstreit zwischen den Polizeichefs Fe-ber und Kearney zu Gunsten des Ersteren entscheiden. Es ist dies eine Ehrensache für die hiesige Bevölkerung, speziell die Deutschen.

— Es ist kaum glaublich, aber nichtsdestoweniger wahr, daß der Schmutz an Lackawanna Avenue an einigen Stellen 2–3 Fuß tief ist. Seit zwei Wochen haben nemlich die reinlich gesinnten Kaufleute vor ihren Stores die Straßen reinigen und den Koth auf Haufen schaufeln lassen. Die Stadtverwaltung denkt nicht daran, auch ihre Pflicht zu thun und den Schmutz entfernen zu lassen. Aus welchen Schlafmützen die Straßen Commissäre bestehen, kann man darnach leicht beurtheilen.

Da fällt uns unwillkürlich die Verkündigung des schwäbischen Büttels ein, die er kraft seines Amtes den Bürgern durch Ausschellen bekannt machte:

„So höret, Ihr guate Bürger, un laßt Euch sage, daß Ihr au möchtet de Schmutz in de Straße sei säuberlich auf kehre; wer solches versäumet, der muaß gewärtig sei, daß sich der Gmoinderath neileget."

— Von den betr. Committees der Gesetzgebung sind die Bills günstig berichtet worden, welche $5,000 für das City Hospital in Wilkesbarre und $10,000 für das Lackawanna Hospital in Scranton verwilligen.

— Hr. Philip Schnell in Hyde Park hat gezeigt, daß er nicht hinter den Stadtleuten zurückzubleiben gedenkt. Nicht nur hat er sein oberes Stockwerk (wir meinen im Hotel) mit einem neuen Anstrich versehen und durchaus renoviren lassen; auch das Schenkzimmer, Counter u. s. w. mußten ein neues Kleid anziehen, welches wirklich hübsch steht und dem Geschmack des Hoopis alle Ehre macht.

— Unter den neuerdings von ihren Freunden oder selbstständig vorgeschlagenen Candidaten sind auch die Deutschen, Herr Henry Sommers von Dunmore und Hr. Louis Landmesser von Wilkesbarre, für das Scheriff Amt.

— Die Arbeiter der Pennsylvania Kohlen Co. in Pittston sind auf folgende Art und Weise unerwartet zu einem Vermögen von etwa $20,000 gekommen: Seit einigen Jahren schon ist das Pfundgewicht einer Tonne Kohlen Gegenstand einer Controverse zwischen der Compagnie und den Minern gewesen. Die letzteren haben stets nachgegeben und das Pfundgehalt einer Tonne stufenweise von 2240 Pfund auf 2540 und 2590 Pfd. erhöht — mit dem Einverständniß indessen, daß ein etwaiger Ueberschuß ihnen zu gut geschrieben würde. Dies scheint geschehen zu sein, denn vorigen Samstag erhielten die Miner die Nachricht, daß ein Ueberschuß von 29,233 Tonnen ihnen kreditirt sei, was eine Summe von ungefähr $20,000 macht. Man will diesen Betrag zu einem Fond für hilfsbedürftige und verkrüppelte Miner oder deren Wittwen und Waisen anlegen — ein vernünftiger Vorschlag, der ausgeführt zu werden verdient.

— Gefälschte Postkarten sollen in Umlauf sein. Das ist doch kaum der Mühe werth!

— Vor 15 Jahren lag der Schnee in dieser Gegend am 25. April drei Fuß tief und die Schlittenbahn war ausgezeichnet.

— Hr. Alex. Hay hat in seinem Store nahe der Post zwei junge Alligatoren, die viele Neugierige anziehen.

— Der neue Chernsker Stamm des Unabh. Ordens der Rothmänner erwählte am vorigen Mittwoch folgende Beamte:

P. Ch., Christ. Söllner.
O. C., August Ricke.
U. C., George Engel.
Sekretär, Math. Schneider.
Schatzmeister, Heinrich Bockroth.
Trustees, Jakob Engel, Simon Rice, Chas. Fischer.

— Dr. Gumpert zeigte uns heute ein neugeborenes Kind, dessen Kopf drei Mal die natürliche Größe übersteigt, ohne Augen und mit einem Wolfsrachen. Außerdem zeigen die Füße Mißbildungen. Liebhaber können die Mißgeburt in seiner Office (Kaisers Gebäude) einsehen.

— 18 Paar Socken für einen Dollar, in M. Browns Dollar Store.

— In den heutigen Anzeigespalten treffen unsere hiesigen Leser zwei alte Bekannte in neuen Lokalen, nemlich Hr. M. Brown, der in No. 209 Lackawanna Avenue einen Dollarstore und ein Herren Garderobe Geschäft eröffnet hat — und Hr. Julius Sutto, welcher an der Ecke von Penn Avenue und Spruce straße ein Provisionengeschäft eröffnete. Beide Herren haben nur die besten Waaren und sind als reelle Männer bekannt.

— Lampen mit Porzellan Schirm für einen Dollar, M. Brown, 209 Lackawanna Avenue.

— Es geht das Gerücht, daß die Lacka. Eisen u. Kohlen Co. vom ersten Mai an eine Anzahl ihrer Werke außer Thätigkeit setzen werde. Nach dem Fabrikat der Compagnie, besonders Eisenbahnschienen, scheint im Augenblick geringe Nachfrage zu sein und dies wird als Ursache der Suspension angegeben. Eine gänzliche Arbeitseinstellung wird indessen nicht beabsichtigt.

— Weißwaaren und Unterkleider, Corsets für Damen &c., im Dollar Store. M. Brown, 209 Lack. Ave.

— Vergesset nicht, daß die Office des „Scranton Wochenblatt" nach No. 222 Penn Avenue, nahe Lindenstraße und direkt hinter der Postoffice, verlegt worden ist.

— Wir hören, daß Hr. J. Appert sich wieder hier zu etabliren beabsichtigt und das H. Fahrig'sche Lokal für den Zweck ausgekauft hat.

— Glaswaaren, sowie Silber plattirte Waare in reicher Auswahl, in M. Browns Dollar Store, 209 Lacka. Avenue.

— Bei der jetzigen Witterung ist ein guter Regenschirm begehrenswerth, und nicht allein gegen Regen, sondern auch gegen Schnee höchst dienlich. Besonders solche, die gute Kleider und einen Cylinder als Kopfbedeckung tragen, können diesen brauchbaren Artikel kaum entbehren. Coben, der Hutmacher, hält beides, nebst vielen anderen Garderobe Artikeln für Herren. Sein Geschäft ist in John Zeidlers Block, am Eingang zur Germania Halle. Man spreche bei ihm vor und prüfe Waaren und Preise. 1w

— Herr Chas. M. Weisenflub, der ein wohlverdientes Renomee als der zuvorkommendste Verkäufer dieser Stadt besitzt, ist jetzt in dem Ellenwaarengeschäft von M. J. Walsh an Lackawanna Avenue, gegenüber von Hrn. C. D. Neuffers Store. Er wird auch im neuen Platze sich bestreben, allen seinen frühern Kunden gerecht zu werden, und ladet sie freundlichst zum Besuche ein.

— Hr. S. E. Schick hat seine Kohlenagentur nach dem Zeitungsstande in dem Postgebäude verlegt, wo er stets zu finden ist, um Aufträge für die besten Kohlen zu den billigsten Preisen entgegenzunehmen. 2w

— In Pottsville wird im Monat Mai ein großes Sängerfest abgehalten. Folgende auswärtige Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt: „Eintracht" von Philadelphia, 40 Mitglieder; „Arion," Shenandoah, 20 Mitglieder; „Männerchor", Mahonoy City, 22 Mitglieder; „Harmonia Männerchor", Reading, 40 Mitglieder; „Teutonia", Tamoqua, 25 Mitglieder; „Männerchor", Ashland, 20 Mitglieder; „Männerchor", Minersville, 20 Mitglieder; „Liederkranz", Allentown, 20 Mitglieder; Allentown Quartett Club.

— Pittsburger Betschwestern erschienen am letzten Mittwoch in der Halle des Repräsentantenhauses, als eine Bill berathen wurde, welche erlaubt, Brauern und Branntwein Brennern Licens zu ertheilen. Natürlich suchten jene weiblichen Temperenz-Fanatiker die Passirung einer solchen Bill zu verhindern. Einige der Kalt-Wasser Ritter im Hause hielten das für eine passende Gelegenheit, ihr Licht leuchten zu lassen, und sie kramten jene ausgedroschenen Redensarten wieder aus, welche man von jener Seite schon oft gehört hat. Ihre Zuhörerinnen lohnten ihnen mit lautem Beifalle und süßem Lächeln, welches letztere, wenn es das schöne Gesicht eines jungen Mädchens erhellt, immerhin nicht zu verachten ist. Praktischer Einfluß auf den Gang der Dinge wird übrigens diese Weiber-Demonstration schwerlich haben.

— Leichen-Verbrennung war bei vielen Völkern des Alterthums ein weit verbreiteter Gebrauch, der auch jetzt noch in manchen Ländern, namentlich in Ostindien, besteht. Seit Kurzem werden auch in diesem Lande Stimmen laut, welche die Einführung dieser Sitte empfehlen. Sie weisen darauf hin, daß die Kirchhöfe viel werthvollen Grund der Benutzung entziehen, und auf die Gesundheit der nahe Wohnenden nachtheilig wirken. Wir wünschen den Gegenstand nicht weiter auszumalen, denn er ist ein keineswegs angenehmer. Erwähnen möchten wir nur, daß ein Dr. Opdyke in Philadelphia kürzlich die Leiche seines verstorbenen Sohnes, eines jungen Mannes von etwa 20 Jahren, in einem eigens dazu eingerichteten Ofen verbrennen ließ. Die Asche bewahrt er nun in einer Urne auf. In den täglichen Blättern finden wir eine ausführliche Beschreibung dieser Procedur, welche übrigens, vorläufig wenigstens, nur selten Nachahmung finden dürfte.

— Der Bet Kreuzzug hat nicht allein die mit dem Getränk-Geschäfte in Verbindung stehenden Branchen, sondern auch alle sonstigen Geschäftszweige benachtheiligt, und wird, wenn der Unfug noch lange dauert, dem ganzen Lande großen Schaden zufügen.

Es ist dieß um so schlimmer, als das Land bereits angefangen hatte, sich von den Folgen der letzten Finanzkrisis zu erholen. Die Frauen, welche sich an diesem Wahnsinns-Ausbruche betheiligen, werden doch nicht auf ihre Weise zum Ziele kommen, worin das versinken, welchen Schaden sie dadurch sich selbst, d. h. den Einnahmen und Erwerbsquellen ihrer Männer, zugefügt haben.

— Die Temperenz Weiber sollten die Farmer in Angriff nehmen, damit sie kein Welschkorn ziehen, um nicht in Versuchung zu gerathen, es an Branntweinbrenner zu verkaufen.

Liste deutscher Briefe,

welche bis zum gestrigen Tage in hiesiger Post ankamen und nicht abgeholt wurden:

Bieber, Adam	Lambertsen, Hans P.
Beck, Chas.	Leiser, Jacob (2)
Diem, Jacob	Langman, John
Faust, Peter	Meisel, Herman
Feldman, L.	Schnepf, Hermann
Heineman, Fred.	Stein, Wm.
Hißung, Henri	Weidenbach, Amanda
Koch, Chas	

Man bemerke beim Abholen, daß die Briefe in der deutschen Zeitung angezeigt waren.

R. Schimpff, Clerk.

Stütze den sinkenden Organismus.

Dem Aufflackern der Erregung, welches durch die gewöhnlichen Stimulanzmittel verursacht wird, folgt eine stets mehr oder weniger nachtheilige Reaction. Ebenso wie die Dunkelheit, die für einen Augenblick durch den grellen Blitz erhellt wird, finsterer als je geworden zu sein scheint, sobald der Blitz vorüber ist, so erscheinen auch die Düsterheit des Gemüths und die Körperschwäche, welche temporär unter dem Einfluß eines Schnapses verschwinden, verzehnfacht wieder, sobald die erste Wirkung vorüber ist. Dennoch pflegen die Aerzte solche Spirituosen für Patienten, die an Körperschwäche und geistiger Niedergeschlagenheit leiden, zu verordnen. In solchen Fällen ist das wahre Heilmittel ein reines Stimulanzmittel, gemischt mit den feinsten Stärkungs- und Säfteverbesserungsmitteln, welche das Pflanzenreich gewährt, und „Hostetter's Magenbitteres" ist die einzige jetzt bekannte Mischung, welche dem Uebel gründlich abhilft. Die Wirkung dieses populären Wiederherstellungsmittel ist eine anhaltende. Jede eingenommene Portion stärkt die Lebenskräfte und das Gehirn, und sein anhaltender Gebrauch wird ganz gewiß jeden Fall von Schwäche, Hypochondrie oder geistiger Starrheit curiren, wenn er nicht aus organischen Ursachen, denen die Medizin nicht abhelfen kann, entstanden ist. Es ist im strengsten Sinne des Worts ein stärkendes und regelndes Labsal. Wenn die Nerven zitterig und erschlafft sind, stärkt es sie; wenn die Eingeweide verstopft sind, gibt es ihnen Oeffnung; wenn die Leber träge ist, befördert es die Thätigkeit in jenem Organ; wenn das Gemüth düster ist, verscheucht es seine Wolken; wenn der Appetit ärmlich und die Verdauung langsam und schmerzhaft ist, erzeugt es Appetit nach Speise, und setzt den Magen in Stand, sie in gesunde Nahrung zu verwandeln. Außerdem ist es ein Eigenmittel für eine Menge Leiden, deren manche besonders bei dem feuchten und frostigen Wetter herrschen, welches mitten im Winter vorzukommen pflegt. Zu diesen gehören: Rheumatismus, Frostelfieber, und alle die krankhaften Zustände der Verdauungs- und Absonderungsorgane, welche durch plötzliche Temperaturveränderungen und durch die Rauhheit herbeigeführt werden. IV.

Starb:

Am Montag den 20. April 1874 entschlief sanft im Herrn Michael Klaß, im Alter von 20 Jahren, 5 Monaten und 3 Tagen.

Der Leichengottesdienst fand am Mittwoch den 22. April durch Hrn. Pfarrer Eschelle von der St. Marienkirche aus unter zahlreicher Begleitung Statt.

Der Verstorbene war in Dumkros, Regierungsbezirk Trier, Königreich Preußen, im Jahre 1853 am 11. November geboren, und wanderte im Jahre 1871 nach Amerika aus. Alle, die ihn kennen, stellen ihm das Zeugniß aus, daß er ein musterhafter, getreuer Sohn und tüchtiger, braver junger Mann war.

Neue Anzeigen.

Germania Conclave, No. 24.

Alle Mitglieder des obigen Conclave sind hiermit zu einer Spezial-Versammlung auf heute (Donnerstag) Abend um 8 Uhr eingeladen, da höchst dringende Geschäfte vorliegen.

Auf Befehl des S. R. C.

A. Tesmer.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche dem verstorbenen George Hartmann noch schulden, werden hiermit aufgefordert, dieselben zu entrichten, widrigenfalls ich mich verpflichtet sehe, dieselben gerichtlich eincassiren zu lassen.

Friedrich Simmon, Administrator.

30,3w

Nach Philadelphia!

Wer sich an der Excursion des „Scranton Turnvereins" nach Philadelphia zu betheiligen wünscht, muß bis zum Sonntag den 10. Mai seinen Namen abgeben und das Eisenbahn-Ticket bezahlen. Näheres wird am genannten Tage in der Turnhalle Nachmittags 3 Uhr bekannt gemacht. Die Abfahrt von hier erfolgt am Samstag den 23. Mai, und die Tickets werden auf sechs Tage gültig sein.

Die Committee:

Wagner, Weinß.

Deutscher Ball,
Abgehalten im Stetter Haus,
Hyde Park,
Am Pfingstmontag 25. Mai,
Eintritt 50 Cents.

Der Unterzeichnete wird diesen Ball zu einem glänzenden, sowohl mit Rücksicht auf gute Musik, wie auch Bedienung und Erfrischungen, machen

Es bittet um zahlreichen Besuch

30,4w Frank Stetter.

Baulots zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat den frühern National Garten in Baulots ausgelegt, und offerirt dieselben unter günstigen Bedingungen. Lage gesund und gute Nachbarschaft. Nähere Auskunft gibt P. Robling, 11. Ward. 30ap

M. Brown,
209 Lackawanna Avenue, 209
neben Chas. Tropps Hotel,
hat einen
Dollar Store

eröffnet, dessen Reichhaltigkeit und Preiswürdigkeit von keinem andern Geschäft übertroffen werden kann.

Auch empfiehlt derselbe sein vollständiges Lager von

Herren Garderobe Artikeln, Hüten, Kappen, &c., &c.,

sowie eine vollständige Auswahl von Koffern, Satchels, Riemen (Straps).

Vergeßt nicht vorzusprechen in
M. Brown's, Dollar Store,
30ap74 209 Lackawanna Avenue.

Julius Jocher,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum als
Haus-, Schild- und Fresco Maler,
Ecke von Pittston Ave. und Birch Straße.

J. W. Meyer,

Sekretär der deutschen Friedhofsgesellschaft, hält seine Office in Hr. Jos. Obers Gebäude, No. 321 Penn Ave. Diejenigen Aktieninhaber, welche ihre Aktiencertificate noch nicht abgeholt haben, können sie daselbst in Empfang nehmen.

Deutscher Ball,
Abgehalten in
G. Hartmanns Concordia Halle,
zum Benefit von
Valentin Phillip,
Am Samstag den 2. Mai 1874.
Tickets 50 Cents.

Musik von der 4. Distrikt Silber Band, Peter Schuh, Teacher.

Der Benefiziant war seit über 6 Monaten krank und arbeitsunfähig und darf daher auf die Unterstützung des verehrten Publikums Anspruch machen. 9,4w

Odd Fellow Lebensversich. Verein.

Die Mitglieder dieses Vereins werden benachricht, daß am 25. April 1874 Bruder G. H. Emig gestorben ist und dieselben ihren Beitrag an den Unterzeichneten zu entrichten haben.

Scranton, den 27. April 1874.

G. Kleinschrod, Sekretär.

Der große amerikanische

Thee und Kaffee Laden.

Julius Sutto,

(früher von der Firma Sutto Bro.) hat eröffnet einen neuen

Grocerie und Provision Laden

Ecke Penn Ave. und Spruce Str.,

und denselben aufgefüllt mit einem ausgezeichneten Lager von

Thee, Kaffee, Mehl,

alle Sorten deutscher Früchten und allem, was in der Haushaltung zu gebrauchen ist.

Sein Grundsatz ist:

Billig zu verkaufen.

Er ladet alle die Deutschen im Ganzen, und seine Freunde insbesondere ein, ihn zu besuchen und seine Waare zu prüfen, und sich von deren Billigkeit zu überzeugen.

30ap74 Julius Sutto.

Deutscher Ball,
Abgehalten von Friedrich Teufel,
In dem früher von John Knierim bewohnten Hotel in Petersburg.
Am Samstag den 16. Mai 1874.

Für gute Musik und die besten Erfrischungen sorgt
23ap4w Fritz Teufel.

Charles Bochberger,
Herren-Schneider,

hat im Hause von Heinrich Warnecke in Petersburg eine Werkstätte eröffnet und wird sich bestreben, durch gute und billige Arbeit seine Kunden zufrieden zu stellen. Ist auch in Käppel's Färberei an Lackawanna Avenue während des Tages zu treffen. 16ap4w

Peter Robling
empfiehlt sich einem verehrten Publikum als
Haus-, Schild- und Ornamental Maler.
National Garten, an Cedar Straße. 16ap74

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie,
311 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Im 3. Stockwerk, über Hirsch und Tesmer's Geschäftslokalen.

Die größte Gallerie der Stadt!

und Bilder billiger als je.

Drei Bilder (Kartengröße) für	$1.00
Karten von aufgefrischten Bildern,	3.00
Duplikate davon, per Dutzend,	2.50

Rembrandt oder Schattenbilder ohne Extrakosten angefertigt.

Bilder von Kindern wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Alte Bilder kopirt, vergrößert und kolorirt in Oel, Wasser oder India Tinte, wie gewünscht, und zu entsprechenden Preisen.

Eine große Auswahl von Rahmen, groß und klein, billig. 2ap74

Wm. H. Owen, Photographist.

Eine Volks Bank.
Miners' and Mechanics' Loan and Banking Association.
Autorisirtes Capital unbeschränkt.

Die Organisation dieser Bank-Gesellschaft ist vollständig beendigt. Es gibt wesentlich eine Bank des Volkes, durch das Volk und für das Volk.

Depositoren sowohl wie Aktieninhaber theilen gleichmäßig den Profit.

Die angehäuften Capitalien werden unter diejenigen vertheilt, deren Geld sie begründeten.

Die Sicherheit dieser Bank wird ihr Einbezahltes Capital, das gegenwärtig auf

$200,000

beschränkt ist, verwaltet von neun Trustees, die durch die Aktieninhaber erwählt werden.

Dividenden im Betrage von acht bis zu dreißig Prozent sind jährlich von Banken erklärt worden, die nach diesem Plane verwaltet werden.

Das Capital wird aufgemacht von den Vielen, nicht den Einzelnen. Es ist die Vereinigung von kleinen Ueberschüssen — von 50 Dollars aufwärts — der Geschäftsleute, Fabrikanten, Miner und Arbeiter.

Die Aktien sind im Bereiche Aller. Das hier angelegte Geld ist nicht auf sechs Prozent beschränkt.

Die Aktien sind 50 Dollars jede, zahlbar durch monatliche Beiträge von zwei Dollars. Deponire Deine fünfzig oder hundert Dollars in Aktien, werde ein Aktieninhaber in dieser Bank, und Du bekommst alle Profite, welche Dein Geld abwirft

Wer kann nicht zwei Dollars monatlich sparen, und dadurch Aktieninhaber werden?

Die Bank eröffnet ihr Geschäft in dem neuen Odd Fellow Gebäude, Hyde Park, sobald es fertig ist. Ferner in der hintern Office des Lackawanna Valley Bank Gebäudes, Scranton.

In der Zwischenzeit werden Zeichnungen für Aktien angenommen in der Apotheke von Millspaugh u. Davis, in Hyde Park, oder von J. Gardner Sanderson, in der Lackawanna Valley Bank, Scranton.

Irgend welche Auskunft wird gegeben von

Geo. Sanderson, Präsident.
Benj. Hughes, Vize Präs.
A. B. Stevens, Schatzmeister.
J. G. Sanderson, Ass Schatzm.
F. B. Barnes,
Thos. D. Davis,
E. C. Fuller,
Morgan Bowen,
J. A. Robertson,
Trustees.

9ap74

Sattler-Geschäft.

Der Unterzeichnete hat das früher von R. Dedelnick geführte Sattlergeschäft an Lackawanna Avenue, gegenüber von Blums Wagenfabrik, Hyde Park, übernommen und fertigt alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten gut und pünktlich an.

Geschirre, Peitschen und ähnliche Artikel stets vorräthig. 26mz74 Simon Schön.

Charles Fischer
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen
Lackawanna Avenue,

hält immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 1nda Charles Fischer.

Zuchthengst!

Der Unterzeichnete hält auf seiner Farm einen Hengst der edelsten Rasse, Grauschimmel, welcher allen Denjenigen, die ihre Pferderasse veredeln wollen, zu Diensten steht. Preis $10 00.

16ap6w Geroge P. Peters,
Archbald Kohlenbrecher, nahe Taylorville

Lackawanna Valley Bank
(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)

Capital . $200,000.

Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.

Geo. Sanderson,	Präsident.
J. Gardner Sanderson,	Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury,	Cassirer.
A. M. Renshaw,	Zahlmeister.

Direktoren:

Geo. Sanderson, C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D. J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.

404 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war.

Geo. Sanderson, der überlebende Partner der Firma, stattet seinen verbindlichsten Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4ſ3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen.

wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,
Ames', Old Colony und Rowland's
Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpenin,
Alkohol und Kitt,

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta
Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren
Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Friedrich Weichel,
222 Penn Avenue, Scranton,

hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten

Weine & Liquöre,

Schweizer- und Limburger Käse,

und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten

Gläser und Flaschen

und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.

Scranton, 24. April 1873.

Frühjahr '74.
Blaue Front,
Bee Hive. (Zeichen zum Bienenkorb.)

Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als

Putzwaaren, Hüten, Bonnets, Hauben, } einfach und aufgeputzt.
Blumen,
Bänder,
Federn, &c., &c.

und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte & Bonnets

auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billigsten Preise angefertigt oder verändert.

Verzierungen, Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei

Harris & Brown.

Neues Etablissement.

Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues

Kleider-Geschäft,
in J. Zeidler's Gebäude,

und garantiren die beste und billigste Bedienung und den raktesten Schnitt in der Stadt.

Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.

Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen

Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block.

Scranton, 29. April 1869.

Etablirt in 1858.

ANTON STEEG,
Fabrikant von
Kutschen, Pheatons, Buggies,
und leichten Geschäftswagen.

Besondere Sorgfalt wird Reparaturen jeder Art gewidmet. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. 2ap!j

Schwere, Elegante, Dauerhafte, Feine, Billige } **Stiefeln, Schuhe, Gaiters, Rubbers,**
für
Herren, Damen und Kinder,
bei
Gebr. Goldsmith.

Jetzt ist die Zeit zum Kaufen, wenn Ihr sicher sein wollet, den Vortheil von Panic-Preisen zu genießen. Sprecht vor bei

Gebr. Goldsmith.
No. 304 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Glaswaaren!
Porzellan!
Lampen &c.!
in reichster Auswahl.

Hitchcock u. Coursen

haben jetzt ihr neues Lokal an Lackawanna Avenue,

neben John Handley's Bank,

bezogen, und laden das deutsche Publikum zu einem Besuch ihres Geschäftes ein.

Ihr kauft bei uns gut und billig, daher sprecht vor. 18o73

Germania Restauration
von Zeidler und Blaser,
199 Lackawanna Avenue,
(Zeidlers Block.)

Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.

Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.

Jeden Abend finden in der Germania Halle Theater-Vorstellungen Statt.

Es laden ein
1jr74 Zeidler u. Blaser.

Daniel Keiper,
Contraktor und Bauschreiner.

Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73

Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.

Ketcham & Barring,
General Feuerversicherungs-Agenten,
Wilkes-Barre, Pa.

Commercial Union of London,	$12,000,000
Phönix, New York,	2,100,000
Germania, New York,	1,300,000
Williamsburgh City,	600,000
Lorillard, N. Y.,	400,000
Exchange, N. Y.,	323,000
Brewers, Milwaukee,	1,000,000
Narraganſett, Providence,	500,000
Merchants,	381,000
Allemania, Pittsburgh,	250,000
Citizens, Trenton,	2 0,000
Penn, Philada.	300,000
N. Y. Life Ins. Co.,	22,000,000
Travelers Life u. Accident,	2,100,000
Railway Passenger Ass. Co.,	300,000

Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.

Alle Verluste werden prompt durch uns adjustirt und wir werden stets bemüht sein, das Interesse der bei uns Versicherten zu wahren.

Sattlerei.
Simon Schön,
Jacksonstraße,
oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren
Pferde Geschirren.
Ferner Händler in
Feinen Koffern,
Reisetaschen,
Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

Carpet-Weberei.

Der Unterzeichnete hat in No. 6 6 Lackawanna Avenue (der früheren Lockup,) eine Carpetweberei eröffnet und vier Stühle aufgestellt, so daß er stets alle eingehenden Aufträge pünktlich ausführen kann.

Muster meiner Arbeiten können in dem Geschäftslokale des Hrn. Alex. Hay, neben der Post an Wyoming Avenue, eingesehen werden. Für gute Arbeit garantirt

19mt Andreas Klüsner.

John Werthamer,
Plumber u. Gas Fitter,
606 Lackawanna Avenue, frühere Lockup.

empfiehlt sich dem deutschen Publikum zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und garantirt die beste Arbeit. Röhren, Hahnen und Zubehör stets vorräthig. 2n71

Dr. Crook's Theer-Wein.

Zehn Jahre einer allgemeinen Prüfung hat bewiesen daß Dr. Crook's Theer-Wein mehr Wirkung hat als alle ähnlichen Präparationen die dem Volke je geboten wurden. Er ist reich in medicinischen Qualitäten des Theers und unvergleichlich für Hals und Lungenkrankheiten, in welchen er eigenthümliche Heilungen bewirkt hat. Er heilt alle Erkältungen und Husten. Er hat viele Fälle von Asthma und Bronchitis geheilt, und ist erklärt als ein specielles Heilmittel für Brust, Seiten oder Rückenschmerzen, Stein oder Nieren- und Blasenkrankheiten; für Gelbsucht oder irgend ein Leberleiden hat er nicht seines Gleichen.

Versucht und probirt ihn und ihr werdet finden daß er Alles leistet was von ihm gesagt wird.

Ebenso ist er eine vorzügliche Tonic,
Stärkt das System, Bringt Appetit,
Stärkt die Schwachen und Elenden,
Bewirkt Verdaulichkeit,
Vertreibt Dyspepsia und Unverdaulichkeit,
Verhütet malariöse Fieber
Und giebt dem System Energie.

Die blasse, gelbe, krankaussehende Haut wird verändert zu einer frischen und gesunden. Diese Krankheiten der Haut, Finnen, Geschwüre, und Ausschlag werden beseitigt. Scrofula, scrofulöse Augen, weiße Geschwulst, Blutgeschwüre und alte Wunden oder irgend eine Unreinigkeit des Blutes verschwindet bald unter seinem Einfluß. In der That thut es dir mehr gut und heilt dich geschwinder denn irgend eine Medizin und alle zusammengenommen. Was ist es aber? Es ist der Natur eigner Widerhersteller! Ein auflösendes Oxid von Eisen vermischt mit dem medizinischen Inhalt der Poke-Wurzel den unangenehmen Qualitäten derselben entkleidet. Es heilt alle chronische Krankheiten welche aus unreinem Blut entstanden sind. Rheumatismus, Schmerzen in den Knochen und Gliedern, und wo die Constitution durch merkurische Medizinen oder andere Gifte niedergebrochen ist. Für Syphilis oder syphilitische Ansteckungen hat es seines Gleichen nicht. Ein Versuch wird es beweisen. Frage für Dr. Crook's Compound Syrup of Poke Root.

Wyoming Valley Zündhölzchenfabrik
von August Haas,
No. 813 Nord Main Straße,
Wilkes-Barre, Pa.

Alle Aufträge werden prompt ausgeführt und alle Waaaren garantirt. 5f74

Wm. Gimber, Agent.

N. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen
Petersburg, 10. Ward,

halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap72

N. G. Buttermann u. Phillips.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten

und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.

Herr Lehr war früher Werkführer in Nay's Geschäft.

Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12ſ

$5 zu **$20** per Tag leicht verdient von irgend Jemand. Wir verlangen Männer, Frauen, Knaben und Mädchen überall im Lande, um unsere feine Stahlstiche, Chromos, Pastellzeichnungen, Illuminationen, Photographien u. s. w. zu verkaufen. Wir publiziren jetzt die feinste Auswahl, die je vor dem Publikum war, und unsere Preise sind so niedrig daß sie jeder Konkurrenz spotten. Niemand unterschreibt für eine Premium gebende Zeitung, um ein Bild zu erhalten, wenn sie unsere Bilder gesehen und die Preise gehört haben. Wir haben sehr viele alte Agenten in unserm Dienste die seit Jahren das Abonnentensammeln für Bücher, Zeitungen &c. betreiben, und sie alle berichten, daß sie mit unserm Verlag mehr Geld verdienen, als auf andere Weise. Unsere Preise sind so niedrig, daß Jedermann kaufen kann, und deshalb sind unsere Bilder fast in jedem Hause verkaufbar. Neue Anfänger thun so gut, wie erfahrene Agenten, denn unsere prachtvolle Auswahl und niedrige Preise werden überall anerkannt. Um große Verkäufe zu machen, braucht ein Agent nur die Bücher von Haus zu Haus zu zeigen. Sehet nicht sonstwo nach Arbeit, bis ihr die Vortheile gesehen habt, die wir euch zum Geldverdienen bieten. Wir haben nicht Raum hier, um Alles zu erklären, aber sendet uns Eure Adresse und wir erläutern alle Einzelnheiten per Post. frei. Säume nicht, wenn du profitable Beschäftigung wünschest für freie Stunden oder für deine ganze Zeit. Jetzt ist die geeignetste Zeit, das Geschäft zu übernehmen. Unsere Bilder sind die feinsten und ansprechendsten in diesem Lande, und dossirt von allen leitenden Blättern, einschließlich des New-York „Herald." Wer dem Geschäft nicht seine ganze freie Zeit widmen kann, mag in seiner eignen Lokalität wirken und eine hübsche Summe verdienen, ohne je über Nacht von Hause zu sein. Laßt Alle, die eine angenehme, lohnende Beschäftigung wünschen, ohne Capital zu riskiren, ihre Adresse sofort an uns einsenden und alles Bezug auf das Geschäft erfahren. Adressirt George Stinson u. Co., Art Publishers, Portland, Maine. 15jr

Fußbekleidung!

Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen in seinem Gebäude an Cedarstraße, 11te Ward, ein

Stiefel- und Schuh-Geschäft

eröffnet, worauf er die Aufmerksamkeit des verehrten Publikums lenkt. Fertige Waaren jeder Art für Männer, Frauen und Kinder halte ich stets in großer Auswahl vorräthig und verkaufe zu so billigen Preisen, als irgend ein ähnliches Geschäft der Stadt. Geneigtem Zuspruch sieht entgegen. (7d71) Jakob Schimpff.

Max Rieß u. Co.
416
Lackawanna Ave.
Großes Lager
von
Ellenwaaren
und
Carpets.
Billig und Gut.

Große Eröffnung
von
Millinery Waaren
bei
Pauli, Lackawanna Ave.
(Zum Zeichen des schwarzen Bären.)

Prachtvolle Hüte und Bonnets.

Die feinsten französischen Blumen.

Bänder in allen Schattirungen.

Fancy Goods für Damen.

Herren Garderobe-Artikel.

Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren.
17ap72